# Spielbericht SK Niederbrechen 1948 I – SVG Caissa Kassel I

Am Sonntag, dem 7.11.2021, kam es in Niederbrechen zum zweiten Saisonspiel gegen den Aufsteiger aus Kassel. Nachdem das erste Spiel denkbar knapp und unglücklich 3,5-4,5 gegen die SF Frankfurt verloren wurde, wollten die Spieler aus Niederbrechen dafür Revanche nehmen und den ersten Sieg in der noch jungen Saison einfahren. Da Tobias im Urlaub war, durfte sich an Brett 8 Thomas Kautz probieren.

Als erster beendete Dirk an Brett 6 seine Partie. In der Eröffnung konnte er sich einen leichten strukturellen Vorteil erarbeiten, dafür erhielt sein Gegner aber das Läuferpaar. Dirk gelang es in der Folge aber, das gegnerische Läuferpaar zu halbieren und in ein Endspiel Turm und Springer gegen Turm und Läufer abzuwickeln, wo er aufgrund seiner besseren Bauernstruktur einen leichten Vorteil haben sollte. Sein Gegner lehnte aber den Tausch eines letzten Turmpaares konsequent ab, sodass Dirk nicht mit seinem König in die gegnerische Stellung vordringen konnte, um die Schwächen auszunutzen und sich somit mit einem Remis begnügen musste. 0,5:0,5

An Brett 7 gelang es Lukas im Vergleich zur katastrophalen Eröffnung vor einer Woche, eine annehmbare Stellung zu erhalten. Im folgenden komplizierten Mittelspiel versuchte er, über die offene d-Linie das gegnerische Zentrum zu attackieren und eine Schwäche zu provozieren. Dadurch gestattete er aber seinem Gegner, Raumvorteil zu erlangen und es entstand eine sehr komplexe Stellung, in der sich die beiden Kontrahenten auf Remis einigten, da das Risiko, weiterzuspielen, jeweils als zu groß einschätzten. In der späteren Analyse stellte sich heraus, dass es wirklich für keine der beiden Seiten einfach ist, Fortschritte zu erlangen, ohne Gefahr zu laufen, ausgekontert zu werden, sodass das Remis durchaus in Ordnung geht. 1:1

Mit Schwarz erhielt Matthias an Brett 5 eine etwas gedrückte Stellung, in der sein Gegner einigen unangenehmen Druck auf seinen Königsflügel ausüben konnte. In der Folge musste sich Matthias genau verteidigen und immer Ausschau nach eigenen Möglichkeiten zum Gegenangriff halten, um nicht in der völligen Passivität zu landen. Glücklicherweise gelang es ihm, sich, vielleicht aufgrund einer leichten Ungenauigkeit seines Gegners, zu befreien, indem er die Türme tauschen konnte. Im folgenden Endspiel war für beide Seiten nicht mehr viel zu holen, sodass bald eine Punkteteilung vereinbart wurde. 1,5:1,5

Arnd gelang es an Bret 2 aus der Eröffnung heraus, mit einem Turm auf die 7. Reihe vorzudringen und dort für mächtig Unruhe in der gegnerischen Stellung zu sorgen. In der Folge wollte er manchmal vielleicht zu wenig Risiko eingehen, sodass er einige vielversprechende Fortsetzungen ausließ. Somit ergab sich schlussendlich ein Endspiel mit Türmen und ungleichfarbigen Läufern, in welchem er immer noch durchaus gute Aussichten besaß. Ihm gelang es auch, einen gefährlichen Freibauern zu bilden, leider übersah er den letzten Strohhalm des Gegners, der versuchte, ein Mattnetz um den weißen König zu bauen, sodass er sich geschlagen geben musste. Ähnlich Matthias‘ Partie von letzter Woche eine sehr unglückliche Niederlage 1,5:2,5

Dominik spielte an Brett 4 wie immer eine ruhige, positionell angelegte Eröffnung. Sein Gegner wollte anscheinend ein bisschen Schärfe ins Spiel bringen und opferte ausgangs der Eröffnung einen Bauern. Nachdem es in der Folge einige Ungenauigkeiten von beiden Seiten gab, die aufgrund der nun entstanden Schärfe der Stellung auch nicht zu vermeiden waren, konnte Dominik zuerst seinen Mehrbauern stabilisieren und sogar einen weiteren Bauern gewinnen. Sein Gegner versuchte zwar nochmal, mit seinen Türmen Gegenspiel gegen den weißen König zu erzeugen, was Dominik jedoch gekonnt abwehren konnte und somit den ganzen Punkt nach Hause brachte. 2,5:2,5

Thomas spielte am 8. Brett eine etwas unorthodoxe Eröffnung, in der er verschiedenen Ideen aus verschiedenen Varianten miteinander kombinierte, was seinem Gegner schönen Druck gegen einen isolierten Bauern auf d4 verschaffte. Thomas probierte, Kompensation in einem Königsangriff zu finden und hätte durchaus die Chance gehabt, vielversprechendes Gegenspiel zu erlangen, aber leider ging er an diesen Chancen vorbei und kam in ein Endspiel mit zwei Minusbauern. Dieses spielte er dann aber sehr kreativ weiter, konnte mit seinem König in die gegnerische Stellung eindringen und gefährliche Mattdrohungen aufstellen, die ihm auf jeden Fall das Remis gesichert hätten. Leider verpasste er im entscheidenden Moment die richtige Fortsetzung, sodass sein Gegner das Bauernübergewicht zur Geltung bringen konnte. 2,5:3,5

Mir gelang es am ersten Brett, nach der Eröffnung eine sehr gute Stellung zu erlangen, da sich ein natürlich aussehender Zug meines Gegners als Fehler entpuppte, da sein Damenflügel noch völlig unterentwickelt war, während meine Figuren schon Druck auf seinen Königsflügel ausübten. In der Folge schätzte ich die Stärke meines Königsangriffs leider falsch ein, sodass einiges Material abgetauscht wurde. Der minimale Vorteil, der mir noch blieb, konnte von meinem Gegner kompensiert werden, sodass ein Läuferendspiel entstand, in dem keine Seite Fortschritte erzielen konnte. 3:4

Markus konnte an Brett 3 schon früh in der Partie den gegnerischen Damenflügel öffnen und dort zu vielversprechendem Spiel kommen. In der Folge konnte der die gegnerische Dame fangen und erhielt eine Stellung mit Dame + Springer gegen Turm + 2 Springer. In dieser Stellung hätte sein Gegner die Springer tauschen sollen, um zu probierten, mit Turm und Springer eine Verteidigungsfestung zu erstellen, was dieser aber nicht tat, da er sich selbst Angriffschancen gegen Markus‘ König versprach. Dadurch konnte Markus in der Folge Drohungen gegen den weißen König mit dem Vorrücken eines Freibauern verbinden, was schließlich zum Sieg führte. 4:4

Auch wenn das 4:4 sicherlich nicht zufriedenstellend sein kann, ist der erste Punkt erreicht. Somit befindet sich Niederbrechen nach zwei Spieltagen auf dem 6. Tabellenplatz, zwei Mannschaften haben aber noch ein Nachholspiel in der Hinterhand, sodass die Tabelle noch nicht sehr aussagekräftig ist. Die Einzelergebnisse im Überblick:

| **SK Niederbrechen 1948 1** | **-** | **SVG CAISSA Kassel 1** | **4:4** |
| --- | --- | --- | --- |
|  |
| Lesny, Florian | - | Hahn, Markus | ½:½  |
| Janoszka, Arnd | - | Simukov, Erik | 0:1  |
| Schmidt, Markus | - | Schnegelsberg, Karl-Heinz | 1:0  |
| Garzinsky, Dominik | - | Wöllenstein, Sebastian | 1:0  |
| Meffert, Matthias | - | Haase, Wolfgang | ½:½  |
| Egenolf, Dirk | - | Winterfeld, Dirk | ½:½  |
| Rudolph, Lukas | - | Powalla, Christian | ½:½  |
| Kautz, Thomas | - | Mastmeyer, Lars-Quentin | 0:1 |